

Witpeng, -penn s. 2, 329, 1 ff.

Witsche (*widšə*) F. 'Ginster (Sarothamnus scorparius)' [Gelnhnsn.]. Vgl. K. 447, Pfister 338.

Witschebesen (*widšəbəsəm*) M. 'Besen aus Ginsterreisern' [Gelnhnsn.]. Vgl. *Witsche*.

witscheln 'sich unruhig bewegen' [Frankf. Wett.]. – Vgl. V. 456, C. 920, Frankfurter Wbch. 6, 3574f., *wischen* II, *witschen* und *wutscheln*.

witschen 1. 'sich schnell entfernen', 'entwischen' [Frankf. Steinbg.-Gi], 'entgleiten' [Wiss.]. *Ds eas mer aus der Hand gewidschd* [Wiss.]. Vgl. 2, 735, 49f. – 2. 'auf sumpfigem Boden wippen' [Steina-Zi]. – Vgl. *witscheln* und *wutschen*.

Witscher (*witšer*) M. 'leichtsinniger, ehrlöser Mensch' [Eschr.]. Vgl. *Witjee*.

Witscherling s. 609, 8f.

Witt s. 664, 11 ff.

Witte s. 702, 38f.

Wittekersappel s. 607, 4 ff.

wittern¹ 'donnern' [Rbhsn. Fulda Gf Berghm.-Bü Hutten-Schl Ge], insbesondere auch 'in der Ferne donnern' [Engelr.-La], 'wetterleuchten' [Bodes-Hü]. *Es widert schonn* [Bodes]. *Banns in de hohle Wald wittert ... s. hal.*

Formen: *widarn* Rbhsn., *as widart* Orb-Ge, *es wirret* Berghm. – Vgl. 646, 16 ff.

wittern² Wie schd. 'etwas (durch den Geruchssinn) wahrnehmen' [Han.].

Witterung, -ing F. 1. Wie schd. 'Wetter' [gestreut belegt; in Gelnhnsn. umgangsspr.]. – 2. Übertragen *in die W. kommen* 'zornig werden' bzw. *in der W. sein* 'zornig sein' [Etlbn.]. *Ech hon en awwer elend en de Witterunge gejaat* 'habe ihn sehr zornig gemacht' [Affoldern-Ed].

Formen: *widaru* Gelnhnsn., *wē^{er}ri* Eschr. – Vgl. Frankfurter Wbch. 6, 3575, und *wittern*.

Wittgenstein N. Name einer historischen Landschaft bzw. eines Kreises (Wi) im Rothaargebirge sowie Name eines dort ansässigen Adelsgeschlechts; zu letzterem der Kindervers *Droß, droß, droß, Itz kimmt der Herr vom Schloß, Itz kimmt der Herr vo Wittjeschdü*, *Un kräjt 'kriegt' meiⁿ Mädche o em Bälⁿ, Schläft 'schleift' mirsch in ne donkel Loch. Härrich 'hätte ich' doch meiⁿ Mädche noch* [Dilschhsn.-Ma]; ähnl. s. 148, 26 ff.

Wittgensteiner M. 1. Wie schd. 'Bewohner von Wi'. – 2. Nur Pl. 'verbreitete Rinderrasse' [Wi-Herbertshsn. Holzhsn.].

Wittib (*wid^eb*) F. 'Witwe' [Ober-Ohmen (veraltend)]. – Vgl. Frankfurter Wbch. 6, 3575, und *Witwe*.

Witvogel M. = *Wickvogel* (s. 653, 55 ff.) [Ginseldf.-Ma]. Sein Ruf soll eine baldige Witwenschaft andeuten.

Witwe F. Wie schd. [spärlichst bezeugt, wohl nicht mda.echt]; vgl. *Witfrau*, *Witweib* und *Wittib*.

Witweib N. 1. 'Witwe' [neben häufigerem *Witfrau* (s. d.) gestreut belegt im gesamten Wbch.ggebiet, z. T. nur im Plural (s. Anm.); in Gelnhnsn. leicht abfällig]. *Wann die Widdweiwer oⁿfange se klaaⁿ 'klagen', dann huⁿ se Hoirädsge-danke* [Bhfdn.]. – 2. Dim. *Witweibche* 'Stiefmütterchen (Viola tricolor var.)' [Alsfld.].

Formen: *widwaib* Gelnhnsn. u. ö. – S. zur Opposition Sg. *Witfrau* - Pl. *Witweiber* die Anm. bei *Witfrau* sowie 581, 23 ff.

Witwer M. Wie schd. [spärlichst bezeugt, wohl nicht mda.echt]; vgl. *Witmann*.

Witz¹ M. 1. *'Widder', 'männliches Zuchtschaf' [Wsl. Ut Ul Uw]; vgl. zur Synonymik 3, 77, 23 ff. – 2. Übertragen a. Schimpfwort: *dummer W.* [Etlbn.], *laazer W.* [Be-

cheln-Ul], *doller W.* [Uw] für unbeholfene Menschen, *scheeler W.* für einen Schielenden [Mtb. Hahn-We]; vgl. 3, 303, 5f. – b. 'derber, dicker Knüppel' [Uw].

Formen: *wits* und *wids*. – Vgl. K. 448, Pfister 339, Rheinisches Wbch. 9, 598, 50 ff., und Deutsches Wbch. 14 II, 861.

Witz² M. 1. 'Verstand' [Haddamar-Fr Rbhsn. (alt)]. Rda. als Warnung vor Überstürzung: *Hitz ist kein W.*; 'Eile ist nicht klug' [Wett.: Hess. Bll. f. Volkskde. 6, 44]. – 2. Wie schd. 'Scherz'. *Där mächt schläächde W.* [Wtfd.]. *Mach ka W.* 'mach keine Ausflüchte, Winkelzüge' [Mtb.], auch Ausruf der Verwunderung [Gelnhnsn.]. *W.e reißen* s. 2, 830, 24 ff., *W.e klopfen* s. klopfen.

Formen: *wits* Mtb., *wids* Wtfd. Gelnhnsn., *weds* Rbhsn. – Vgl. C. 920, Frankfurter Wbch. 6, 3575, Rheinisches Wbch. 9, 599, 52 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1052f., und Deutsches Wbch. 14 II, 861 ff., ferner 696, 55 ff., und *witzig*.

Witz³ M. 'Junge', 'Bursche' (Geheimspr. der Vogelsberger Maurer; s. Hess. Bll. f. Volkskde. 11, S. 138 u. 182); *bittschende W.e* 'Kinder' (ebd.; s. Hess. Bll. f. Volkskde. 17, S. 61). Vgl. *Witzebegleiter*.

Witz⁴ s. *Witzchen*.

Witzbock M. = *Witz*¹ 1 (s. d.) [Wirges-Uw].

Witzbold M. *Wie schd. [Elgendf.-Uw Mombg.-Ki Lendf.-Ho, wohl nicht immer mda.echt]. Vgl. 687, 6f., 3, 644, 52 ff., *Flausenmacher*, *Gaudenmacher*, *Witzemacher* usw. sowie *Witz*² 2.

Witzchen (*Witzje*) N., nur Dim. 'biegsame Rute', 'Gerte' [Li We]. Vgl. 664, 11 ff., und Rheinisches Wbch. 598, 49.

Witzebegleiter (*Witzebeglärer*) M. 'Lehrer' (Geheimspr. der Vogelsberger Maurer; s. Hess. Bll. f. Volkskde. 11, S. 138 u. 200). Vgl. *Witz*³.

Witz(e)beutel M. 'eingebildeter Mensch' [Kass.]. *Du schinnst 'scheinst' mäh soⁿ beßchen 'n Witzebetel ze sinn!* [ebd.]. *Hä üs en Witzebetel 'er spannt sich'* (Hessenland 42, 374). Auch 'Witzbold' [Kass.].

Witzel M. 'unruhiger Mensch' [Goldhnsn.-We]. Vgl. *witzelig* und *witzeln*.

witzelig, *wutzelig* 'unruhig', 'lebhaft', 'beweglich' [Uw]; e w. *Dinge* 'ein lebhaftes Mädchen' [Ransb.-Uw].

Formen: -u- in Mtb., sonst -i-. – Vgl. 674, 3 ff., und *witzeln*.

witzeln (*witsälə*) 'sich unruhig hin und her bewegen' [Uw]. Vgl. *wisseln*, *Witzel* und *witzelig*.

Witzemacher, -mächer M. = *Witzbold* (s. d.) [Körfd.-Ul Wallau-Bi Battenhnsn.-Fk Friedewald-He Birstn.-Ge]; *weil er 'n gode Witzemächer war* [Friedewald].

witzen in der Wendung *sich was w.* 'eingebildet, hochnäsiger' [Kass.]. Vgl. *Witz*² 1 und *witzig* 2.

Witzereißer (*Wetzerechser*) M. = *Witzbold* (s. d.) [Dsbj.].

Witzewatzen Nur Pl.; Reimfüllsel im Bastlösereim beim Pfeifenmachen (s. 2, 588, 1 ff.): *Saft, Saft, Seire, Hongd scheidt Kreire, Hongd scheidt Witzewatze, Sechzeh Heller es in Batze* [Riebelsdf.-Zi].

witzig Adj. 1. Wie schd. *'witzig', 'spaßig' [Wsl. Ems-Ul Elsoff-Wi Eschwege Tann-Gf Ge und gestreut im sonst. Wbch.ggebiet; s. Anm.]. *Wer Kerle *'Witzbold'*, 'Schnur-enmacher' [Elsoff Kempfenbr.-Ge]. – 2. 'gescheit' [Hemschl.-Wi und vereinzelt im sonst. Wbch.ggebiet; s. Anm.].

Formen: *widsix* Gelnhnsn., *widsi* Ems, *wetsəx* Untersotzb.-He, *wötzig* Marienbg.-Ow. – Die Belege für w. 1 beruhen auf einer Fragebogenerhebung, bei der nach mdal. Bezeichnungen für „witzig“ gefragt wurde. Neben *spaßig* (s. 3, 644, 47 ff.) wurde w. am häufigsten gemeldet, vielfach jedoch neben anderen Bezeichnungen, die zu w. 2 zu stellen sind (z. B. *gescheit*, *helle*, *pfiffig*; s.